

Allgemeines Lektüre-Raster

Ziel der Untersuchung von Texten aller Art ist es, sie hinsichtlich ihres **Inhalts**, ihrer **Struktur** und in ihrer **Sprache** sowie **Wirkung** bzw. **Intention** zu analysieren. Einen Text auf dieser Basis verstehen zu wollen, bedeutet folglich, alle Ebenen zu verbinden und im Zusammenhang zu deuten. Es werden nicht vier Ebenen und alle ihre Aspekte bei allem Texten gleich wichtig sein. Schwerpunkte zu setzen ist somit sinnvoll und nötig. Außerdem sollten die einzelnen Aspekte dieser Liste beim Schreiben nicht nur nacheinander abgearbeitet werden, da so ihr Zusammenhang nicht sichtbar wird. Sprünge und Kombinationen sind also durchaus möglich. Deshalb ist vor dem Schreiben des eigenen Texts die Anfertigung eines Schaubilds (z.B. Mindmap) oder eines Schreibplans hilfreich.

Text-Information	
Titel/Untertitel/ Überschrift:	Autor:
Textart/-sorte:	Quelle:
Epoche/ Geschichte:	

Die W-Fragen	Wer?		Was?	
	Wo?		Wie?	
	Wann?		Warum?	

Gedankengang des Textes				
Zweifaches AKTIVES LESEN (Zuerst neugierig erkunden, dann detailliert mit Markierungen untersuchen) →Tipp: Vor dem Schreiben ein Schaubild/Schreibplan erstellen, um Überblick zu gewinnen. So gelingt der Textaufbau spielend leicht	Schlüsselbegriffe & Kerngedanken notieren oder markieren	Textabschnitte kennzeichnen	Schlangenlinien für zweifelhafte Argumentation	Fragezeichen für unklare Textstellen
	Denkschritte am Rand notieren (Was „macht“ der Autor an dieser Stelle, wenn er ... sagt?)	Inhalt der Abschnitte durch Zwischenüberschriften zusammenfassen	Spontane Gedanken zum Text oder Einfälle stichpunktartig notieren	Klären unbekannter Wörter oder unklare Textstellen
	Formuliere das Thema und die Hauptaussage des gesamten Textes in nur einem Satz:			
Notiere den Gedankengang (Argument/Handlung) in Etappen-Überschriften (A→B→C→..):				

Textanalyse (Art und Gewicht der Ebenen je nach Textart)

Aufbau der Textuntersuchung:

1. Einleitung mit Textinformationen und thematischer Zusammenfassung
- 2a. Hauptteil mit knapper Inhaltsangabe 2b. Einordnung 2c. Untersuchung/Deutung
3. Schluss mit Zusammenfassung der Ergebnisse, Stellungnahme oder Ausblick

ANALYSE-SCHRITTE

auf den vier Ebenen Inhalt, Struktur, Sprache und Wirkung



Zentral ist Frage nach dem Funktionszusammenhang von **Inhalt, Struktur, Sprache** und **Wirkung** bzw. **Intention**



Warum wird was und wie gesagt?

→Tipp: Vor dem Schreiben **Schaubild/Schreibplan** erstellen, um Überblick zu gewinnen

Figuren/Personen

Erzählperspektive

Sprachliche Mittel

Bestimmung: Wirkung/Intention

Rationale Wirkung

(Welche Meinung will der Autor unterstützen?)

Emotionale Wirkung

(Welches Gefühl will der Autor hervorrufen?)

Appellative Wirkung

(Welche Reaktion versucht der Autor zu provozieren?)

Weitere mögliche Autorenintentionen

- Was will er verdeutlichen?
- Will er etwas beschreiben oder erzählen
- informieren oder belehren
- karikieren oder kritisieren
- uns amüsieren und unterhalten

Ist die **Textabsicht** offen oder verdeckt (zwischen den Zeilen)?

Ist die **Grundhaltung** des Textes eher rational, sachlich/neutral, ironisch, melancholisch, humorvoll, etc.?